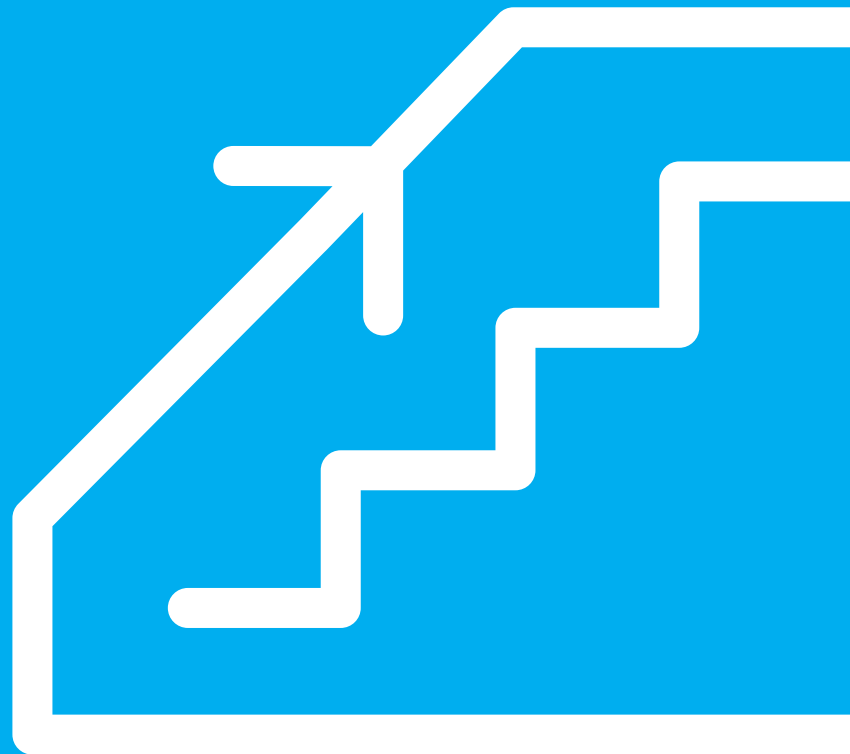


AT_ **W**
E
R
HU_ÉRTÉKEK
RO_VALORI

AT_ **W**
HU_SZAVAK
RO_CUVINTE **ORTE**
T
AT_ **T**
HU_TETTEK
RO_FAPTE **TATEN**

CORPORATE GOVERNANCE

04	_____	Bericht des Aufsichtsrates
06	_____	Corporate Governance bei SW Umwelttechnik
08	_____	Diversitätskonzept
11	_____	Organe
18	_____	Vergütung und Aktienbestände



Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionär:innen,

ich möchte allen Mitarbeiter:innen, dem Management und dem Vorstand meine große Anerkennung aussprechen: 2022 war ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr in einem herausfordernden Umfeld, das einerseits durch geopolitische Unsicherheiten und eine hohe Preisdynamik, andererseits durch eine hohe Nachfrage geprägt war.

Nach 50 Jahren in der Unternehmensleitung und später im Aufsichtsrat schied Heinz Wolschner aufgrund der satzungsgemäßen Altersgrenze mit der 25. Hauptversammlung aus dem Unternehmen aus. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates möchte ich ihm hier nochmals für seinen unternehmerischen Weitblick und sein unermüdliches Engagement danken und das Allerbeste wünschen.

Der Aufsichtsrat hat 2022 fünf Aufsichtsratssitzungen abgehalten, in denen das sich rasch verändernde Wirtschaftsumfeld und erforderliche Schritte gemeinsam mit dem Vorstand thematisiert wurden. Ausführlich diskutiert wurde die strategische Ausrichtung der Gruppe, um die optimale Positionierung des Unternehmens sicherzustellen.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat über die laufende Geschäftsentwicklung, Preisentwicklungen in den Lieferketten, die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise sowie über die Nachfrage in den unterschiedlichen Sektoren. Diskutiert wurden darüber hinaus die Finanzlage der Gruppe, die Unternehmensstrategie, das Risikomanagement und die Grundsätze der Finanzierung. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichteten über deren Tätigkeit

und legten Unterlagen zur Diskussion und Abstimmung vor. Ein weiterer zentraler Punkt war die Beprechung wichtiger Personalien.

Der Aufsichtsrat prüfte die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Neben seiner Kontrolltätigkeit stand der Aufsichtsrat den Mitgliedern des Vorstandes beratend zur Seite. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates pflege ich außerhalb der Aufsichtsratssitzungen einen regelmäßigen informellen Kontakt zum Vorstand.

Unter dem Vorsitz von Birgit Kuras (bis 30.1.2023) hat der Prüfungsausschuss zwei Sitzungen abgehalten, den Schwerpunkt bildete die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts sowie des Corporate-Governance-Berichts.

Der Prüfungsausschuss empfahl nach eingehender Prüfung einstimmig die Annahme und Feststellung von Jahresabschluss und Lagebericht durch den Aufsichtsrat. Die Berichte des Abschlussprüfers und der externen Revision wurden ebenfalls behandelt. Der Vorstand berichtete dem Ausschuss über die Maßnahmen zur durchgeführten Prüfung des IKS (Internen Kontrollsystems). Im Prüfungsausschuss diskutiert und zur Kenntnis genommen wurden außerdem die von den jeweiligen Geschäftsführern beantworteten Management Letter. Der Prüfungsausschuss prüfte die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers in angemessenem Umfang und beurteilte ihn einstimmig für unabhängig.

Der Strategieausschuss ist einmal zusammengetreten. Im Ausschuss wurden Investitionsthemen diskutiert.

Der Nominierungsausschuss hielt 2022 keine Sitzung ab.

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG nahm im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben wahr und überzeugte sich von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Unternehmens. Der gemäß IFRS und UGB-Regeln erstellte Jahresabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2022, der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 und die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2022 wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Klagenfurt, welche in der 25. ordentlichen Hauptversammlung zum Abschlussprüfer bestellt worden war, überprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung hat keinerlei Anlass zur Beanstandung gegeben. Gemäß § 273 Abs. 4 UGB wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates die Prüfungsberichte vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss sowie Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG für das Jahr 2022 geprüft und in seiner Sitzung am 30. März 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. In derselben Sitzung geprüft und genehmigt wurden der Konzernjahresabschluss und der Konzernlagebericht.

Im Namen aller Mitglieder des Aufsichtsrates danke ich allen Mitarbeiter:innen, dem leitenden Management und dem Vorstand für ihren außerordentlichen Einsatz im Jahr 2022, im Sinne der Unternehmensmission, die Standortattraktivität und Lebensqualität in unseren Märkten zu verbessern und für eine schonende Nutzung der Umwelt zu sorgen. Ich danke auch Ihnen, unseren Aktionär:innen, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten.

Klagenfurt, am 21. März 2023



Reinhard Iro

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Corporate Governance bei SW Umwelttechnik

Wir agieren korrekt, fair und nachhaltig. Wir folgen den Prinzipien der guten Unternehmensführung, wir streben nach einem hohen Maß an Transparenz und entwickeln unser effizientes System der Unternehmenskontrolle kontinuierlich weiter.

BEKENNTNIS ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Voraussetzung für die Erreichung unseres Unternehmensziels, den Unternehmenswert unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Gesichtspunkte kontinuierlich zu steigern, ist eine verantwortungsvolle und langfristig orientierte Unternehmensführung.

Als börsennotiertes, international tätiges Unternehmen bekennt sich SW Umwelttechnik zum Österreichischen Corporate Governance Kodex (siehe www.corporate-governance.at) und verpflichtet sich zur Einhaltung der darin festgehaltenen Regeln. Das Unternehmen agiert außerdem im Einklang mit dem österreichischen Aktien- und Kapitalmarktrecht, dem Unternehmensgesetzbuch und der Geschäftsordnung.

Der Österreichische Corporate Governance Kodex (ÖCGK) ist ein Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen und soll das Vertrauen der Investoren:innen in das Unternehmen und den Finanzplatz Österreich stärken. Die aktive Umsetzung der Anforderungen des Kodex unterstützt eine verantwortungsvolle, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung. Der Kodex ergänzt das österreichische Aktien- und Kapitalmarktrecht („L-Regeln“, Legal Requirements) durch Empfehlungen („C-Regeln“, Comply or Explain) und Anregungen. Die Überarbeitung des Corporate Governance Kodex zur Berücksichtigung aktueller Entwicklungen erfolgt im Vergleich zu Gesetzesänderungen unbürokratischer und schneller. Darüber hinaus besteht für Unternehmen die Möglichkeit,

unternehmensspezifische Abweichungen und Branchenspezifika zu erläutern.

Die Gleichbehandlung aller Aktionär:innen, die Unabhängigkeit des Aufsichtsrates, eine offene Kommunikation zwischen Aufsichtsrat und Vorstand, die Vermeidung von Interessenskonflikten sowie die effiziente Kontrolle durch Aufsichtsrat und Abschlussprüfer sind die wesentlichen Grundsätze des Regelwerks des Corporate Governance Kodex.

SW Umwelttechnik erfüllt fast alle Anforderungen, bei folgenden zwei Regeln wird aus im Folgenden erläuterten Gründen abweichend gehandelt:

Regel 16

Der ÖCGK sieht einen Vorstandsvorsitzenden vor. Bei SW Umwelttechnik üben die Mitglieder des Vorstandes, Klaus Einfalt und János Váczi, die Gesamtverantwortung gemeinsam aus und es wurde kein Vorstandsvorsitzender bestellt. Eine klare Aufgabenteilung sowie kurze, direkte Kommunikationswege erfordern dies nicht.

Regel 68

SW Umwelttechnik hat im Sinne des ÖCGK viele Jahre alle Berichte auch in englischer Sprache veröffentlicht. Hinsichtlich der geringen Nachfrage wurde entschieden, das Berichtswesen auf die deutsche Sprache zu beschränken.

ETHISCHE GRUNDSÄTZE DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

SW Umwelttechnik verpflichtet sich zu einer ehrlichen und ethisch korrekten Geschäftstätigkeit. Das gemeinsame Verständnis dafür entsteht aus klaren Leitlinien sowie aus unserer direkten und konstruktiven Unternehmenskultur. Wir leben die Unternehmenswerte Gestaltungswille, Wertschätzung, Nachhaltigkeit, Integrität und Teamgeist in unserer tagtäglichen Arbeit. Der SW Verhaltenskodex gibt Orientierung für uneindeutige Situationen und bietet Unterstützung, unserer Verantwortung gerecht zu werden.

Die Mitglieder des Vorstandes und des Managements ermöglichen mit ihrer hohen Präsenz im Unternehmen einen offenen unternehmensinternen Austausch zwischen den Hierarchieebenen. Regelmäßige Managementmeetings und Werksrunden gewährleisten die unkomplizierte Kommunikation zwischen Mitarbeiter:innen, Management und Vorstand.

Durch Job-Rotation – insbesondere in der Beschaffung – sowie durch die strikte Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips von der Basis bis zur Unternehmensleitung wird das Korruptionsrisiko auf ein Minimum reduziert. Transparenz entsteht zusätzlich durch die klare Trennung von Aufgabenerfüllung und -prüfung. Alle Mitarbeiter:innen haben sich verpflichtet, Verstöße gegen den Verhaltenskodex zu melden. Das gute Gesprächsklima soll dies sicherstellen.

Compliance

Im Unternehmen ist zur Verhinderung von Insiderhandel und unrechtmäßiger Offenlegung von Insiderinformation eine Compliance-Richtlinie in Kraft. Die Einhaltung der darin festgehaltenen Bestimmungen wird durch den Vorstand und einen Compliance-Officer sichergestellt. Zu den weiteren Bestimmungen zählen unter anderem die Gleichberechtigung und umfassende Informierung aller Aktionär:innen, denen das Unternehmen mit anlassbezogenen Meldungen nachkommt.

SW Umwelttechnik erfüllt die gesetzlich verankerten Auskunfts- und Offenlegungspflichten durch die Veröffentlichung eines Geschäfts- und Halbjahresberichts, Ad-hoc-Meldungen und Offenlegung der Directors' Dealings. Alle Informationen dazu publizieren wir auf der Website www.sw-umwelttechnik.com.

Vier-Augen-Prinzip

Es gilt das Vier-Augen-Prinzip für jegliche Unterschriftenleistung im Geschäftsverkehr, mit der Rechte und Pflichten verbunden sind, wodurch Kontrolle und Transparenz sichergestellt werden. Gemäß den Konzernrichtlinien müssen jeweils zwei vertretungsbefugte und zuständige Personen der jeweiligen lokalen Einheit Verträge unterschreiben – dies gilt auch für die Vorstandsmitglieder. Für die Konzerngesellschaften bestehen detaillierte Unterschriftenregelungen, die die lokalen Gegebenheiten sowie sinnvolle Wertgrenzen berücksichtigen.

Diversitätskonzept

VIELFALT BEI SW UMWELTTECHNIK

Unser Gestaltungswille treibt uns an: Wir wollen mit unseren Produkten die Lebensqualität und die Standortattraktivität in unseren Märkten verbessern und das mit einer schonenden Nutzung der Umwelt in Einklang bringen.

Um dies zu erreichen, braucht es Mitarbeiter:innen, die diesen Weg mit uns gehen wollen. Bei SW Umwelttechnik arbeiten Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Alters und Geschlechts sowie mit unterschiedlichen Bildungs- und Berufshintergründen.

Es ist unser erklärtes Ziel, Menschen mit unterschiedlichen Talenten und Persönlichkeiten, mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und Werdegang, Männer, Frauen und jene, die sich nicht dem binären Schema Mann-Frau zugehörig fühlen, zusammenzubringen. Daraus ergibt sich eine Vielfalt unter unseren Mitarbeiter:innen in Bezug auf Kompetenzen und Internationalität, die die Diversität unserer Kund:innen, Investor:innen, Partner:innen und Märkte widerspiegelt. Diese Vielfalt und das hohe Engagement unserer Mitarbeiter:innen ermöglichen es uns, in einem dynamischen Geschäftsumfeld erfolgreich zu sein.

CHANCENGLEICHHEIT

SW Umwelttechnik bietet allen Bewerber:innen sowie Mitarbeiter:innen unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur, Religion, Herkunft und anderen Diversitätsmerkmalen die gleichen Chancen und Rechte, dies ist auch in den Grundsätzen unserer Personalpolitik verankert. Diskriminierung und Benachteiligung haben bei SW Umwelttechnik keinen Platz und werden in keiner Form hingenommen oder gar akzeptiert. Zur Förderung der jungen Generation werden regelmäßig Trainees aufgenommen und ausgebildet.

Gegenseitige Wertschätzung und interkultureller Austausch prägen unsere Unternehmenskultur: Wir sind ein internationales Team im Herzen Europas. Lokale Führungsteams leiten die einzelnen Gesellschaften und sorgen für eine starke Verankerung in unseren Märkten.

Unsere Mitarbeiter:innen stammen aus der jeweiligen Region, dies sehen wir als zentralen Erfolgsfaktor. Dabei achten wir darauf, dass auch Minderheiten Beschäftigung finden. Unsere Personalplanung zielt ausdrücklich darauf ab, lokale Mitarbeiter:innen sowie Führungskräfte anzustellen. Dadurch können wir in der strategischen Entwicklung fundierte Kenntnisse des regionalen Markts nutzen.

MASSNAHMEN

ZUR FÖRDERUNG VON FRAUEN

Für ein produzierendes Unternehmen in der Bauzulieferindustrie arbeiten bei SW Umwelttechnik eher überdurchschnittlich viele Frauen. Wir streben eine weitere Steigerung des Frauenanteils – insbesondere auch in Führungspositionen – an. Bei gleicher Qualifikation behandeln wir deshalb Bewerberinnen bevorzugt.

Im Aufsichtsrat beträgt der Anteil weiblicher Mitglieder mit Birgit Kuras (bis 30.1.2023), Sabine Lax und Michaela Werbitsch ein Drittel. Im Angestelltenbereich sind 45 % der Beschäftigten Frauen.

SW Umwelttechnik ermöglicht ihren Mitarbeiter:innen gleichermaßen, sich aus- und weiterzubilden, die Verantwortung für die Entwicklung und individuelle Förderung ihrer Teammitglieder liegt bei den jeweiligen Führungskräften.

SW Umwelttechnik ist es ein großes Anliegen, Männer im Familienleben und Frauen im Berufsleben zu stärken. Auch männliche Mitarbeiter werden dabei unterstützt, in Karenz zu gehen. Es ist Aufgabe der

Führungskräfte, mit ihren Mitarbeitenden Arbeitsmodelle zu vereinbaren, die ihnen eine gute Balance zwischen Familien- und Berufsleben ermöglichen.

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik besteht aus Mitgliedern mit unterschiedlichen fachlichen Qualifikationen, persönlichen Kompetenzen und unterschiedlichem Geschlecht. Das Gesamtgremium verfügt aufgrund dieser breiten Aufstellung über die erforderlichen Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen, um seine Aufgaben ordnungsgemäß wahrzunehmen.

Die Kriterien für Neuwahlen in den Aufsichtsrat beinhalten spezifische Fachkompetenzen sowie weitere Diversitätsmerkmale, wie Alter, Geschlecht und

Werdegang. Es wird berücksichtigt, welche Expertisen bereits im Aufsichtsrat vorhanden sind und welche Kenntnisse ergänzt oder verstärkt werden sollen. Die zeitlich gestaffelten Perioden der Mitglieder des Aufsichtsrates sorgen für Kontinuität und gleichzeitig für regelmäßige personelle Erneuerung.

Im Jahr 2022 bestand der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik bis zur Hauptversammlung aus acht Mitgliedern, nach dem Ausscheiden von Heinz Wolschner per 5. Mai 2022 wegen Erreichens der satzungsgemäßen Altersgrenze aus sieben Mitgliedern. Drei davon sind Frauen, zwei Mitglieder sind jünger als 50 Jahre. Details zur Zusammensetzung des Aufsichtsrates hinsichtlich Geschlecht, Alter, Werdegang sowie die zeitliche Staffelung der Amtsperioden sind in der unten stehenden Tabelle dargestellt.

Aufsichtsratsmitglied	Bestellt bis	Geburtsjahr	Geschlecht	Werdegang
KommR Dr. Reinhard Iro	2026	1949	männlich	Studium Rechtswissenschaften und Wirtschaftsstatistik Industrie CEO / Vorstand
Dr. Ulrich Glaunach	2022	1956	männlich	Studium der Volkswirtschaft Industrie CEO / Vorstand
Mag. Birgit Kuras (bis 30.1.2023)	2023	1957	weiblich	Studium der Betriebswirtschaft Banking CEO / Vorstand
Mag. Sabine Lax	2022	1964	weiblich	Studium der Rechtswissenschaften Banking Direktionsleitung
Dr. Alexander Schwartz	2026	1972	männlich	Studium Technische Chemie Life Sciences und Business Development Partner
MMag. Michaela Werbitsch	2026	1978	weiblich	Studium Internationale Betriebswirtschaft und Sportwissenschaften; Marketing und Kommunikation
Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner	2027	1951	männlich	Studium der Verfahrenstechnik Industrie CEO / Vorstand
KommR Dipl.-Ing. Heinz Wolschner	2022*	1945	männlich	Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen Industrie CEO / Vorstand

* § 14 Abs. 3 der Satzung für Aufsichtsratsmitglieder festgesetzte Altersgrenze (77. Lebensjahr des Aufsichtsratsmitglieds)

VORSTAND

Der Vorstand der SW Umwelttechnik besteht aus zwei Personen: Klaus Einfalt und János Váczi. Die beiden Mitglieder des Vorstandes haben unterschiedliche Ausbildungen absolviert und bringen sowohl unterschiedliches Fachwissen als auch unterschiedliche nationale und kulturelle Hintergründe mit. Klaus Einfalt und János Váczi verfügen über langjährige Berufs- und Führungserfahrung und umfassende Branchenkenntnisse.

Im Fall einer Neubesetzung sollte zumindest dieses breite Qualifikationsprofil wiederum erfüllt sowie nach Möglichkeit auch weitere Diversitätskriterien berücksichtigt werden.

Im Sinne einer verantwortungsvollen und langfristigen Nachfolgeplanung beobachten Aufsichtsrat und Vorstand sowohl die SW Gruppe als auch den Personalmarkt laufend, um geeignete Personen zu identifizieren, die es im Fall von eigenen Mitarbeiter:innen rechtzeitig aufzubauen gilt.

Für die Bewertung und Nominierung von internen und externen Kandidat:innen wird ein einheitlicher Kriterienkatalog herangezogen.

Organe

VORSTAND

Klaus Einfalt

Mitglied des Vorstandes, geb. 1969 in Graz, verheiratet, drei Kinder

Erstmalig bestellt: 1. Januar 2008

Ende der Funktionsperiode: 31. März 2027

Werdegang

Nach dem Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen an der Technischen Universität Graz stieg Klaus Einfalt 1997 in das Familienunternehmen ein und baute das Unternehmen in Ungarn als Geschäftsführer auf. Im Jahr 2001 übernahm er zusätzlich die Leitung der rumänischen Gesellschaft und führte SW Umwelttechnik zur Marktführerschaft in beiden Ländern. Klaus Einfalt ist seit 2008 Mitglied des Vorstandes.

Aufgabenbereiche

Klaus Einfalt verantwortet die strategische und operative Entwicklung des Unternehmens. Als Sprecher des Vorstandes vertritt Klaus Einfalt den Vorstand gegenüber dem Aufsichtsrat und in der Hauptversammlung. Zusätzlich verantwortet er die Tätigkeitsbereiche Kommunikation, Investor Relations sowie Forschung & Entwicklung.

János Váczi

Mitglied des Vorstandes, geb. 1977 in Debrecen, verheiratet, zwei Kinder

Erstmalig bestellt: 5. Mai 2015

Ende der Funktionsperiode: 4. Mai 2025

Werdegang

János Váczi schloss das Wirtschaftsstudium mit Schwerpunkt Banken und Investment an der Universität Debrecen ab. Seine berufliche Laufbahn begann er bei KPMG Hungária, im Bereich der Wirtschaftsprüfung, wo er von 2001 bis 2004 tätig war. Anschließend übernahm er die Leitung des Konzerncontrollings bei SW Umwelttechnik und begleitete das Unternehmen zur Marktführerschaft. Er ist seit 2015 Mitglied des Vorstandes der SW Umwelttechnik.

Aufgabenbereiche

János Váczi obliegen die Finanzen und das Controlling für die SW Gruppe, er verantwortet insbesondere die Bereiche Reporting & Audit, IT & Digitalisierung sowie Compliance und Governance.

AUFSICHTSRAT

Dr. Reinhard Iro, unabhängig

Vorsitzender des Aufsichtsrates, geb. 1949

Erstmalig gewählt: 3. Mai 2016

Bestellt bis: 2026 (29. o. HV)

Studium der Rechtswissenschaften und der Wirtschaftsstatistik an der Universität Wien

- 1990 bis 1994 Mitglied des Vorstandes der Treibacher Chemischen Werke AG
- Ab 1994 Alleinvorstand der Treibacher Industrie AG, 2006 Bestellung zum Vorstandsvorsitzenden
- 2011 bis 2014 Konsulent der Treibacher Industrie AG

Weitere Funktionen:

Mitglied des Aufsichtsrates der BKS Bank und der Wietersdorfer Industrie-Beteiligungs GmbH

Dr. Ulrich Glaunach, unabhängig

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, geb. 1956

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2012

Bestellt bis: 2027 (30. o. HV)

Studium Volkswirtschaft an der Universität Wien und MBA von INSEAD, Fontainebleau

- Bis 2008 Vorstand der Lafarge Gruppe in Paris, zuvor Verantwortung in oberster Führungsebene für Lafarge Perlmooser und die Dachbaustoff Division von Lafarge sowie für Moulinex in Österreich, in Zentraleuropa und in Frankreich
- Bis 2012 Sprecher der Geschäftsführung der Wietersdorfer Gruppe

Derzeit selektive Engagements als „Senior Advisor“ und als Stiftungsrat sowie diverse ehrenamtliche Engagements im humanitären und kulturellen Bereich.

Mag. Birgit Kuras, unabhängig

Geb. 1957

Erstmalig gewählt: 3. Mai 2018

Bestellt bis: 2023 (26. o. HV), ausgeschieden mit 30.1.2023

Studium der Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien

- 1984 bis 2002 Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, zuständig für internationale und österreichische Aktienanalyse, insbesondere im Zusammenhang mit Börsegängen
- 2002 bis 2012 Raiffeisen Centrobank AG, Leiterin CEE Equity Capital Markets, Equity Capital Markets und Company Research
- 2012 bis 2016 Mitglied des Vorstandes der Wiener Börse AG
- 2013 bis 2016 Mitglied des Aufsichtsrates der CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte GmbH

Aufsichtsratsmandate:

Bundespensionskasse, Österreichische Bundesfinanzierungsagentur, Hypo NOE Landesbank für NÖ und Wien AG, Erber AG, Wüstenrot Versicherungs-AG

Weitere Funktionen:

Mitglied im Aufsichtsrat und Kuratorium des Wiener Konzerthauses

Mag. Sabine Lax, unabhängig

Geb. 1964

Erstmalig gewählt: 9. Mai 2019

Bestellt bis: 2027 (30. o. HV)

Studium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz

- 1990 bis 2001 Creditanstalt AG Wien, Villach, Klagenfurt, verantwortlich für die Betreuung von Corporate-Banking-Kunden
- 2001 Eintritt in die BKS Bank, Corporate Banking

- 2007 Ernennung zur Leitung Vertriebsdirektorin Villach Kommerzkunden / BKS Bank AG, verantwortlich für das Direktionsportfolio Kommerzkunden
- 2015 Ernennung zur Leitung der Landesdirektion Kärnten / BKS Bank AG

Weitere Funktionen:

Vorstand der Dkfm. H. Mayr Privatstiftung

MMag. Michaela Werbitsch, unabhängig

Geb. 1978

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2021

Bestellt bis: 2026 (29. o. HV)

Studium Internationale Betriebswirtschaftslehre an der Universität Wien

Studium Sportwissenschaften an der Universität Wien

Universitätslehrgang Mediation & Konfliktmanagement an der Sigmund Freud Privat-Universität

- 2004 bis 2015 IR- und PR-Managerin SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG
- 2015 bis 2020 Marketingleitung SW Umwelttechnik Österreich
- 2020 bis 2021 Projektleitung Digitalisierung SW Umwelttechnik Österreich
- Seit 2020 selbstständige Unternehmensberaterin
- 2021 bis 2022 Marketing und Kommunikation iDoctor
- seit 2023 Konzernkommunikation Kelag

Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner, unabhängig

Geb. 1951

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2017

Bestellt bis: 2027 (30. o. HV)

Studium Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Graz

- 1981 bis 1994 Geschäftsführer der Lenzing Technik GmbH & Co KG
- 1994 bis 1997 geschäftsführender Gesellschafter der SW Umwelttechnik
- 1997 bis 2015 Vorstandsmitglied der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG

KommR Dipl.-Ing. Heinz Wolschner

Geb. 1945

Erstmalig gewählt: 20. Mai 2011

Bestellt bis: 5. Mai 2022 (25. o. HV)

Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen an der Technischen Universität Graz

- Ab 1976 geschäftsführender Gesellschafter der SW Umwelttechnik
- 1997 bis 2007 Vorstandsmitglied der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG

Weitere Funktionen:

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Otto Umlauf-Privatstiftung

Dr. Alexander Schwartz, unabhängig

Geb. 1972

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2021

Bestellt bis: 2026 (29. o. HV)

Studium Technische Chemie an der TU Graz; Postdoc Harvard University

- 2002 bis 2010 McKinsey & Company, Schwerpunkt auf Strategie, Innovation, Cleantech, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit
- 2010 bis 2012 Gründungspartner TJP Advisory & Management Services
- 2013 bis 2017 Research Fellow am IIASA
- 2013 bis 2018 Partner ARACON Consulting
- Seit 2019 Tech Transfer Manager IST Austria
- Seit 2019 Partner IST cube – 40-Mio.-EUR-Technologie-Fonds

Arbeitsweise des Aufsichtsrates und des Vorstandes

ARBEITSWEISE DES VORSTANDES

Die Mitglieder des Vorstandes agieren gleichberechtigt, eine klare Aufgabenverteilung sowie kurze, direkte Kommunikationswege erfordern keinen Vorstandsvorsitzenden. Klaus Einfalt übernimmt die Sprecherfunktion gegenüber dem Aufsichtsrat und weiteren Stakeholdern, wie insbesondere gegenüber Medien.

Die Mitglieder des Vorstandes verfolgen mit ihrem Engagement das Ziel, den Unternehmenswert unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Gesichtspunkte langfristig zu steigern. Klaus Einfalt und János Váczi agieren in eigener Verantwortung und im Unternehmensinteresse sowie unter Einbeziehung der Belange von Mitarbeiter:innen, Aktionär:innen sowie weiterer Stakeholder. Die obersten Prinzipien der Zusammenarbeit zwischen Klaus Einfalt und János Váczi sind Kollegialität, regelmäßiger formeller und laufender informeller Informationsaustausch, eine offene Gesprächskultur und kurze Entscheidungswege. Der Vorstand fasst Beschlüsse einstimmig, für Vertragsunterzeichnungen gilt wie im gesamten Unternehmen das Vier-Augen-Prinzip.

In den regelmäßig stattfindenden formellen Vorstandssitzungen werden strategische und operative Sachverhalte gemeinschaftlich besprochen, die aktuelle Geschäftsentwicklung erörtert und

genehmigungspflichtige Geschäfte zur Beschlussfassung im Aufsichtsrat vorbereitet.

Zusätzlich finden monatlich Meetings mit dem lokalen Management statt, in denen die Geschäftsführer der Gesellschaften an den Vorstand über die operative Geschäftsentwicklung, Nachfrage, Preise, Kosten, Kapazitätsauslastung sowie die zu erwartenden Marktentwicklungen berichten. Die Themen Vertrieb und Marketing, Produktion und Einkauf, Human Resources und Qualitätsmanagement werden ebenfalls in den Managementmeetings besprochen. Lokal umzusetzende Maßnahmen werden gemeinsam diskutiert und festgelegt.

Das Berichtswesen besteht aus standardisierten Tages-, Wochen-, und Monatsberichten. Der Monatsbericht ist für den Vorstand eine zentrale Informationsquelle zur Steuerung des Unternehmens. Der Bericht beinhaltet alle Informationen der operativen Bereiche wie Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Cashflow sowie weiterführende Detailinformationen über Markt, Verkauf, Produktion, Kosten, Working Capital und Investitionen.

Das laufende Reporting wird von den operativen Gesellschaften erstellt und nach Prüfung auf Gruppenebene kumuliert. Das Konzerncontrolling berichtet direkt an das Vorstandsmitglied János Váczi.



Die Mitglieder des Aufsichtsrates (v.l.n.r.):

Dr. Ulrich Glaunach, Mag. Sabine Lax, Dr. Reinhard Iro, Mag. Birgit Kuras*,

Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner, MMag. Michaela Werbitsch, Dr. Alexander Schwartz

* ausgeschieden mit 30.1.2023

ARBEITSWEISE DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat befasst sich mit Fragen von grundsätzlicher Bedeutung und entscheidet über genehmigungspflichtige Geschäfte wie Akquisitionen und Veräußerungen von Liegenschaften. Der Aufsichtsrat ist in jene Angelegenheiten involviert, die vom Gesetz, von der Satzung und von der Geschäftsordnung vorgesehen sind. Zusätzlich obliegen dem Aufsichtsrat folgende Aufgaben:

- Bestellung von Mitgliedern des Vorstandes, inklusive Nachfolgemangement sowie die Ausgestaltung der Vergütung
- Erstellung von Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung für die Wahrnehmung eines Aufsichtsratsmandats
- Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Berichterstattung an die Hauptversammlung

In regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand werden aktuelle Themen in offenen Diskussionen besprochen. Die Mitglieder des Vorstandes berichten zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Strategieumsetzung, der Geschäftsentwicklung, der Unternehmensplanung sowie der Rentabilität, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements.

Der Vorstand erläutert dabei etwaige Abweichungen von festgelegten Plänen und Zielen und unterrichtet den Aufsichtsrat über sämtliche Maßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen Compliance-Bestimmungen und der unternehmerischen Richtlinien zum Schutz von Insiderinformation sowie die Vorkehrungen zur Bekämpfung von Korruption. Der Aufsichtsrat erhält die Berichterstattung des Vorstandes sowohl in Textform als auch in mündlichen Ausführungen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

steht auch außerhalb der Sitzungen der Gesamtgremien mit dem Vorstand in regelmäßigem Austausch zum Geschäftsverlauf.

Um seine Beratungs- und Kontrollfunktionen effizient ausüben zu können, hat der Aufsichtsrat Ausschüsse gebildet. In diesen werden Fachthemen behandelt und für die Beschlussfassung durch das Gesamtgremium vorbereitet.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss überwacht die Rechnungslegung der SW Gruppe sowie die Wirksamkeit der externen Revision, des Risikomanagements und des IKS (Internes Kontrollsystem). Ein wesentlicher Teil der Ausschussarbeit ist die Überwachung der Konzernabschlussprüfung. Dazu zählt auch die Prüfung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der zur Teilnahme an den Sitzungen des Prüfungsausschusses eingeladen wird.

Birgit Kuras ist Vorsitzende des Prüfungsausschusses (bis 30.1.2023), dem alle Aufsichtsratsmitglieder angehören. Der Ausschuss tagte zweimal.

Strategieausschuss

Der Strategieausschuss befasst sich mit Themen der strategischen Unternehmensentwicklung. Der Ausschuss tagte im abgeschlossenen Geschäftsjahr einmal, diskutiert wurden Investitionsthemen.

Vorsitzender des Strategieausschusses ist Ulrich Glaunach, weitere Mitglieder sind Reinhard Iro und Bernd Wolschner.

Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss befasst sich mit der Überprüfung der Vergütungspolitik von Vorstand und Aufsichtsrat.

Reinhard Iro ist Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses. Der Ausschuss tagte im abgeschlossenen Geschäftsjahr nicht.

Kontrollinstrumente

Mit risikobasierten Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse wird das Ziel verfolgt, die Geschäftsprozesse zu verbessern. Die externe Revision wird von Weiler & Weiler Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. durchgeführt und diese berichtet in dieser Funktion an den Aufsichtsrat.

Unabhängigkeit des Aufsichtsrates

Der Österreichische Corporate Governance Kodex verlangt, dass der Aufsichtsrat Leitlinien für die Unabhängigkeit seiner Mitglieder definiert. Dem Folge leistend hat der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik Kriterien für seine Unabhängigkeit in Anlehnung an Anhang 1 des Corporate Governance Kodex festgelegt. Demnach ist ein Aufsichtsratsmitglied unabhängig, wenn es:

- in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu SW Umwelttechnik oder deren Vorstand steht, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet;
- in den vergangenen fünf Jahren nicht Mitglied des Vorstandes oder ein leitender Angestellter der SW Umwelttechnik war;
- zu SW Umwelttechnik im vergangenen Jahr kein Geschäftsverhältnis in bedeutendem Umfang unterhalten hat;
- in den vergangenen drei Jahren kein Beteiligter der Abschlussprüfung war;
- in keiner Gesellschaft, in der ein Vorstand der SW Umwelttechnik Aufsichtsratsmitglied ist, Vorstand ist;
- nicht länger als 15 Jahre dem Aufsichtsrat angehört;
- nicht zu den engen Familienangehörigen eines Vorstandsmitglieds zählt.

Als enger Familienangehöriger des Vorstandsmitglieds Klaus Einfalt erfüllt Heinz Wolschner, der mit Beendigung der 25. Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist, die Unabhängigkeitskriterien in diesem einen Punkt nicht.

Kein Mitglied des Aufsichtsrates ist Anteilseigner mit einer Beteiligung von mehr als 10 %, noch vertritt es die Interessen eines solchen.

Interessenskonflikte

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der SW Umwelttechnik nehmen in den Gesellschaften der SW Gruppe keine operativen Führungsfunktionen wahr und stehen zudem in keinen gesellschaftlichen Beziehungen mit der SW Gruppe und deren Gesellschaftern, die sie in ihren Kontrollaufgaben beeinflussen würden.

Die Aufsichtsratsmitglieder verpflichten sich dazu, auftretende oder potenzielle Interessenskonflikte unverzüglich bekanntzugeben und sich bei Abstimmungen im Aufsichtsrat ihrer Stimme zu enthalten.

Bestellung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik kann laut Satzung aus mindestens vier, höchstens acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern bestehen. Prinzipiell werden Aufsichtsratsmitglieder für fünf Jahre bestellt – bis zur Beendigung jener Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem gewählt wird, wird nicht mitgerechnet. Wiederholte Bestellungen und kürzere Funktionsperioden sind zulässig. Aufsichtsratsmitglieder dürfen nicht für Funktionsperioden gewählt werden, die über das 77. Lebensjahr des Aufsichtsratsmitglieds hinausgehen.

Vergütung und Aktienbestände

Die Vergütungspolitik für die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates zielt darauf ab, die nachhaltige Geschäftsstrategie und die langfristige Entwicklung von SW Umwelttechnik zu fördern. Die Gesamtvergütung des Vorstandes steht in einem angemessenen Verhältnis zur Lage der Gesellschaft und zur in vergleichbaren Unternehmen üblichen Vergütung. Durch die Gestaltung der Vergütungspolitik werden Verhaltensanreize zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung gesetzt. Die Vergütung ist so attraktiv gestaltet, dass entsprechend qualifizierte Personen für die Tätigkeit gewonnen werden können, und gleichzeitig steht sie in einem angemessenen Verhältnis zu der durchschnittlichen Vergütung der Mitarbeiter:innen.

Die Vergütungspolitik für den Aufsichtsrat stellt sicher, dass den Aufsichtsratsmitgliedern für ihre Tätigkeit eine mit ihren Aufgaben, ihrer Verantwortung und der Lage der Gesellschaft in Einklang stehende Vergütung gewährt wird, und sichert zugleich die Objektivität und Unabhängigkeit des Aufsichtsgremiums. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates ist marktgerecht und so attraktiv gestaltet, dass

entsprechend qualifizierte Personen für die Tätigkeit gewonnen werden können. Zudem ermöglicht sie eine fachliche und persönlich ausgewogene Zusammensetzung des Gremiums. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Diversität hinsichtlich der Vertretung beider Geschlechter.

Die Vergütungspolitik für die Jahre 2020 bis 2024 wurde gemäß C-Regel 43 des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) durch Beschluss des Aufsichtsrates aufgestellt und von der 23. Hauptversammlung einstimmig beschlossen.

Vorstand und Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik erstellen gemäß § 78c AktG einen Vergütungsbericht, um einen umfassenden Überblick über die den Mitgliedern des Vorstandes sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrates gewährte bzw. geschuldete Vergütung einschließlich sämtlicher Vorteile in jeglicher Form zu bieten. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 wird der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt und im Anschluss auf der Website der Gesellschaft öffentlich zugänglich gemacht.

Abschlussprüfung

In der Hauptversammlung am 5. Mai 2022 wurde KPMG Austria GmbH zum Konzernprüfer und Einzelabschlussprüfer der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG bestellt. Leitender Prüfer ist Thomas Smrekar, Wirtschaftsprüfer. Die Honorare für die Abschlussprüfung beliefen sich im Jahr 2022 auf TEUR 52 (VJ TEUR 40).

DIRECTORS' DEALINGS

Gemäß § 48 BörseG werden Transaktionen der Vorstände und des Aufsichtsrates an die Finanzmarktaufsicht gemeldet, parallel erfolgt eine Veröffentlichung auf der Webseite des Unternehmens unter:

www.sw-umwelttechnik.com/investoren#c522

Im Sinne einer hohen Transparenz für den Kapitalmarkt legen die Mitglieder des Vorstandes und die Mitglieder des Aufsichtsrates ihre Aktienbestände freiwillig offen:

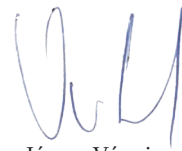
In Stück Aktien	Name	31.12.2022	Kauf	Verkauf	31.12.2021
Vorstand	Klaus Einfalt	35.190	1.650	-	33.540
	János Váczi	30.267	1.650	1	28.618
Aufsichtsrat	Reinhard Iro	-	-	-	-
	Ulrich Glaunach	3.300	-	3.300	6.600
	Birgit Kuras (bis 30.1.2023)	-	-	-	-
	Sabine Lax	-	-	-	-
	Alexander Schwartz	-	-	-	-
	Michaela Werbitsch	5.000	-	-	5.000
	Bernd Wolschner	42.096	1.158	-	40.938
Gesamt		115.853	4.458	3.301	114.696

Klagenfurt, am 21. März 2023

Der Vorstand



Klaus Einfalt



János Váczi

SW Umwelttechnik